



Herzlich willkommen im Schuljahr 2016/2017!





Tagesordnung

1. Teil (Aula)

- Informationen zur Jahrgangsstufe 6
 - 2. Teil Erprobungsstufe und Versetzung
 - Tutorien (Mathematik und Englisch)
 - „Drehtürstunden“
 - Förderkurs LRS
 - Handynutzung
 - Aktion „Leichter Tornister“
- Unterrichtsinhalte / Anschaffungen
- Allgemeine Informationen zur Klassenfahrt





Informationen zur Jahrgangsstufe 6

2. Abschnitt der Erprobungsstufe



- neu einsetzende zweite Fremdsprache Französisch
- neue Fächer: Geschichte und Physik
- Fortsetzung von ITG erst in Stufe 7
- keine Ergänzungsstunden mehr
 - Englisch, Mathematik, Französisch: vierstündig
 - Deutsch: vierstündig
 - Förderstunde gemäß „Drehtürmodell“ möglich



Informationen zur Jahrgangsstufe 6

2. Abschnitt der Erprobungsstufe

Steigendes Anforderungsniveau in allen Fächern

- Erreichen des für die Schulform typischen Niveaus in Bezug auf
 - Inhalte
 - Methoden
 - Progression
 - Selbstständigkeit der Schüler





Intensive Beratung

Verordnung über die Ausbildung und die Abschlussprüfungen in der Sekundarstufe I (APO-S I)

(2. November 2012, zul. geändert 13.05.2015)

§ 10 Gliederung und Dauer der Erprobungsstufe

(3) In der Erprobungsstufe werden dreimal im Schuljahr Erprobungsstufenkonferenzen durchgeführt, in denen über die *individuelle Entwicklung* der Schülerin oder des Schülers, über etwaige *Schwierigkeiten*, deren Ursachen und mögliche Wege zu ihrer Überwindung und über besondere *Fördermöglichkeiten* beraten wird.



Intensive Beratung

§ 11 Wechsel der Schulform während der Erprobungsstufe

1) Stellt die Erprobungsstufenkonferenz nach dem ersten Schulhalbjahr der [...] Klasse 6 [...] fest, dass eine Schülerin oder ein Schüler in einer anderen Schulform besser gefördert werden kann, teilt sie dies den Eltern mit und *empfiehlt* ihnen einen *Wechsel der Schulform* zum Ende des laufenden Schulhalbjahres.



Intensive Beratung

§ 12 Abschluss der Erprobungsstufe

(1) Vor Abschluss der Erprobungsstufe *prüft* die Erprobungsstufenkonferenz unter Berücksichtigung des Leistungsstandes, der bisherigen von der Schule durchgeführten Fördermaßnahmen und der zu erwartenden Entwicklung der Schülerin oder des Schülers, *ob die gewählte Schulform weiterhin besucht oder die Schulform gewechselt werden soll.*



Intensive Beratung

§ 12 Abschluss der Erprobungsstufe

Soll ein Schulformwechsel empfohlen werden, ist dies den Eltern spätestens sechs Wochen vor Schuljahresende **schriftlich** mitzuteilen und gleichzeitig ein **Beratungs-**
termin anzubieten.



Intensive Beratung

§ 12 Abschluss der Erprobungsstufe

(3) „In den [...] Fällen gehen nicht versetzte Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums nach Wahl der Eltern **in die Klasse 7** der Realschule oder der Hauptschule über.“

(4) Nicht versetzte Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums [...] setzen bei einem Wechsel in die Gesamtschule oder in die Sekundarschule [...] dort die Schullaufbahn in der Klasse 7 fort.



Intensive Beratung

Schriftliche Information

- a) Zeugnis
- b) Dokumentationsbogen Förderplangespräch
- c) „Blauer Brief“

Mündliche Beratung

- a) Schülersprechtage (Vorschlag: 10.02.2017)
- b) Elternsprechtage 1. und 2. Halbjahr
- c) nach Vereinbarung mit Klassenlehrer



Versetzungsbestimmungen gemäß § 26 APO Sek I

- Ein Schüler wird nicht versetzt, wenn z.B.
 - 1 Hauptfach „mangelhaft“ ohne Ausgleich in einem anderen Hauptfach (mind. befriedigend),
 - z.B. M 5; D, E, F jeweils 4
 - 2 mal die Note „mangelhaft“ in den Hauptfächern (nur eine 5 darf ausgeglichen werden),
 - z.B. D 5, E 5; M 3, F 3
 - in einem Fach die Note „ungenügend“
 - ein Mangelhaft in einem Haupt- und in einem Nebenfach
- Nachprüfungen erst ab Klasse 7 (vgl. § 23)!




Versetzungsbestimmungen

Eine Nicht–Versetzung
kommt nie überraschend!

Ist die Versetzung gefährdet,
weil die Leistungen *nicht*
ausreichen, so erhalten die
Eltern eine Mitteilung nach
§ 50 Abs. 4 SchulG, den so
genannten „Blauen Brief“

Eine „5“ im letzten Zeugnis gilt
als Warnung.

FRIEDRICH–LEOPOLD–WOESTE–GYMNASIUM
GYMNASIUM DER STADT HEMER



Friedrich–Leopold–Woeste–Gymnasium
Albert–Schweitzer–Straße 1, 58675 Hemer

Telefon +49 2372 9491–60/61
Telefax +49 2372 9491–66
E–Post schulleitung@woeste.org
Internet www.woeste.org

17.08.2015

58675 Hemer

**Mitteilung über nicht ausreichende Leistungen
und die Gefährdung der Versetzung**
(gegen Rückgabe an die Klassen– oder Stufenleitung)

Sehr geehrte Frau _____, sehr geehrter Herr _____,

gemäß §50 Abs. 4 des Schulgesetzes NRW (SchG) unterrichte ich Sie darüber, dass die Leistungen Ihres
Sohnes _____, Klasse 06a, abweichend von den Noten im letzten Zeugnis in

nicht ausreichend sind und damit die Versetzung gefährdet ist.

Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf, falls Sie ein Beratungsgespräch wünschen.

Werden Schüler der Schulstufe 6 am Ende der Erprobungsstufe des Gymnasiums nicht in die Schulstufe 7
versetzt, müssen sie mit einer Überweisung an eine andere Schulform (Hauptschule, Realschule,
Sekundarschule, Gesamtschule) rechnen. Die Schulformen, zu denen ein Wechsel möglich ist, werden von der
Schule unter Berücksichtigung der Gesamtentwicklung des Schülers festgelegt.

Ich bitte Sie, diese Mitteilung zu unterschreiben und an die Klassen- bzw. Stufenleitung zurückzugeben;
die beiliegende Kopie ist für Ihre Unterlagen bestimmt.

i.A. _____
Klassenleitung / Stufenleitung

Bitte nicht abtrennen!

Ich habe Ihre Nachricht vom 17.08.2015 erhalten und zur Kenntnis genommen, dass die Versetzung
sowie der angestrebte Abschluss meines Sohnes Jakob gefährdet sind.

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten



Versetzungsbestimmungen

- Eine Nicht–Versetzung mit Schulformwechsel kommt nie überraschend!
 - Ausfall der Klassenarbeiten?
 - Klassenarbeiten müssen gegengezeichnet werden
 - Quartalsreport
 - Elternsprechtage
 - Beratungsgespräche
 - schriftliche Mitteilungen

Quartalsreport III
Stand: 14.03.2015

Friedrich-Leopold-Woeste-Gymnasium

Klasse

| Leistungsstand | Schriftliche Arbeiten | |
|----------------|-----------------------|----------------------|
| | 1. Halbjahr | 2. Halbjahr |
| D | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| E | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| F | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| M | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| WP | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

| Leistungsstand | |
|----------------|----------------------|
| EK | <input type="text"/> |
| GE | <input type="text"/> |
| PK | <input type="text"/> |
| BI | <input type="text"/> |
| PH | <input type="text"/> |
| CH | <input type="text"/> |

| Leistungsstand | |
|----------------|----------------------|
| MU | <input type="text"/> |
| KU | <input type="text"/> |
| RE | <input type="text"/> |
| PP | <input type="text"/> |
| SP | <input type="text"/> |

Diese Mitteilung gibt den aktuellen Leistungsstand wieder, der die schriftlichen und Sonstigen Leistungen umfasst.
Schüler, die eine Erläuterung wünschen, sprechen die Fachlehrer an.

Paraphe der Klassenleitung



Versetzungsbestimmungen

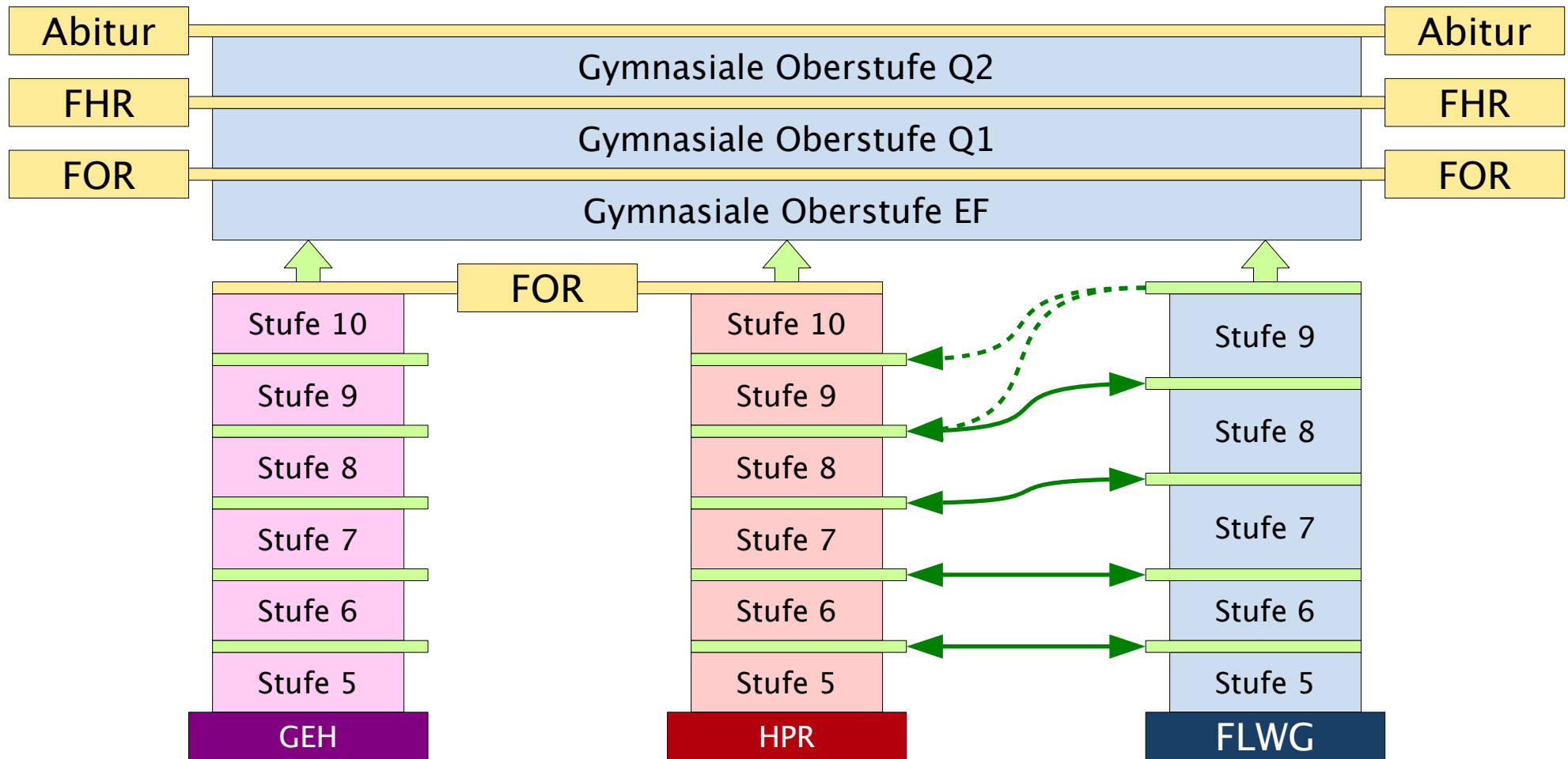
Wird ein Kind von der Stufe 6 des Gymnasiums nicht versetzt in die Stufe 7, erfolgt in der Regel ein Schulformwechsel.

Das Kind geht dann über in die Klasse 7 der Real- oder Gesamtschule.

Ziel: „Entschleunigung“ der Schullaufbahn bei gleichen Abschlusschancen



Verschiedene Wege • Gemeinsame Ziele





Förderkurse / Tutorien

- **Mathematik und Englisch**
 - klassenübergreifende Kurse
 - 1 x / Woche, 9. Stunde
 - wahrscheinlich ab Ende September
 - max. 10 Schüler, *regelmäßige* Teilnahme
 - von Fachlehrern geleitet
 - Unterstützung durch Oberstufenschüler
 - Teilnahme freiwillig
 - Empfehlung des Fachlehrers, letzte Note 4m oder schlechter
 - Schülerwunsch





„Entlastung“ der G8–Schüler

Grundlage: Empfehlungen des „Runden Tisches zu G8 / G9“

- Veränderte, stärker **individuell** ausgerichtete Nutzung der Ergänzungsstunden
- **Entlastung** der Schüler durch klarere Regelungen für Hausaufgaben, Lernzeiten und Klassenarbeiten sowie Lockerung der Vorgaben in der Stundentafel
- Zahl der Klassenarbeiten pro Woche stärker begrenzen
- Fächerbindung in der Jahrgangsstufe 9 lockern
- Schülerlaufbahnen in der Sekundarstufe I stärker unterstützen
- Begrenzung des verpflichtenden Nachmittagsunterrichts
- Erneute Überprüfung schulinterner Lehrpläne [Agenda 2017]

...



Stundentafel der Stufe 6

Kernstunden

Ergänzungsstunden

Ganztagsstunden

| Stufe | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | Σ Kern | Σ Erg | Σ |
|--------|--------|--------|----|--------|---------|------------|-----------|------------|
| D | 4 | 4 | 4 | 3 | 4 | 19 | | 22 |
| | 1 (kw) | 1 (kw) | | 1 (kw) | | | 3 | |
| E | 4 | 4 | 4 | 3 | 3 | 18 | | 19 |
| | 1 (kw) | | | | | | 1 | |
| F | | 4 | 4 | 3 | 3 | 14 | | 14 |
| | | | | | | | 0 | |
| M | 4 | 4 | 4 | 4 | 3 | 19 | | 21 |
| | 1 (kw) | | | | 1 | | 2 | |
| GE | | 2 | | 2 | 2 | 6 | | 6 |
| | | | | | | | 0 | |
| EK | 2 | | 2 | 2 | | 6 | | 6 |
| | | | | | | | | |
| PK | 2 | | 2 | 2 | | 6 | | 8 |
| | | | | | 2(bili) | | 2 | |
| BI | 2 | 2 | | 1 | 2 | 7 | | 7 |
| | | | | | | | 0 | |
| CH | | | 2 | 2 | 2 | 6 | | 6 |
| | | | | | | | 0 | |
| PH | | 2 | 2 | 1 | 2 | 7 | | 7 |
| | | | | | | | 0 | |
| KU | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 7 | | 7 |
| MU | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 7 | | 7 |
| RE/PP | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 10 | | 10 |
| SP | 4 | 4 | 3 | 2 | 2 | 15 | | 15 |
| WP 8/9 | | | | 3 | 3 | 6 | | 6 |
| ITG | 1 | | 1 | | | | 2 | 2 |
| LL/EW | 1 | | 1 | | | | 2 | 2 |
| Σ Kern | 28 | 32 | 31 | 32 | 30 | 153 | | |
| Σ Erg | 5 | 1 | 2 | 1 | 3 | | 12 | |
| Summe | 33 | 33 | 33 | 33 | 33 | | | 165 |



Rahmenbedingungen

Vorgaben des Ganztags Wünsche des Runden Tisches

- Woeste–Gymnasium ist Ganztagschule
 - 3x/Woche Unterricht oder ergänzende Fördermaßnahmen von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr
- Ergänzungsstunden
 - vorrangig für individ. Förderung in M, D, FS, NW
 - zur Profilbildung
- Entlastung der Schüler z.B. durch Lockerung der Vorgaben in der Stundentafel
- Entwicklung von Lernzeiten / Regelungen für Hausaufgaben
- Begrenzung des verpflichtenden Nachmittagsunterrichts



Umsetzung in der Stufe 6

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|----|---------|--------------|-----------|------------|---------|
| 1. | Ph | Bio | D | E | M |
| 2. | Sp | Sp | D | M | Mus |
| 3. | E | Mus | M | D | Ge |
| 4. | E | F | M | Ph | F |
| 5. | F | E | Rel | Sp | Rel |
| 6. | M-Pause | Ge | M-Pause | M-Pause | D |
| 7. | Ku | MuKla / MINT | Sp | Bio | |
| 8. | Ku | (MINT) | F | D Fö DT | |
| 9. | | | Tut E / M | | |
| Σ | 7 | 6 | 7 | 6 | 6 |

Kernstunden: 32

Ganztagsangebote: 0 – 2

Drehtürstunde (kw): 1



Umsetzung der Entlastungsvorschläge in der Stufe 6

153 Kernstunden

Teilnahme
verpflichtend

12 Ergänzungsstunden

5 Drehtürstunden

Teilnahme
mit Wahlrecht*

7 Obligate Stunden

Teilnahme
verpflichtend

Stufe 6

1 Förderstunde Deutsch

* Die Fachlehrkraft entscheidet darüber, welche Schüler einer zusätzlichen Förderung bedürfen; die übrigen verlassen den Unterricht durch die „Drehtür“.

Vorzeitiger Schulschluss

Lernaufgabenbetreuung

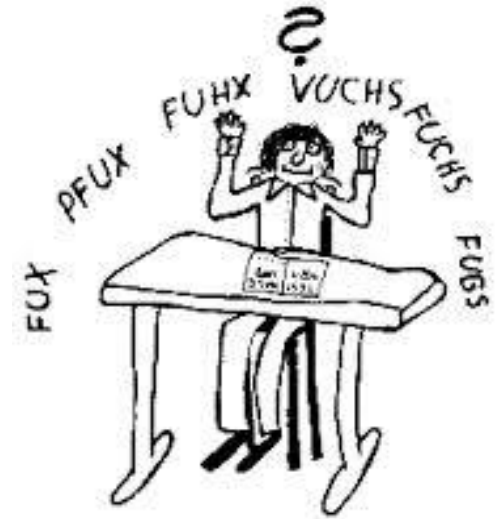
Exzellenzförderung

Genauere Umsetzung befindet sich noch in Planung!



Förderkurse

- LRS
 - klassenübergreifender Kurs
 - 1 x / Woche, Mo., 9. Stunde
 - ab dieser Woche, das ges. Halbjahr
 - max. 8 Schüler, regelmäßige Teilnahme
 - Fortsetzung aus Stufe 5
 - von Deutschlehrer geleitet
 - spezielle Förderung, keine Therapie
 - Teilnahme freiwillig
 - Empfehlung des D-Lehrers





Handynutzung

Wünsche aller Kollegen aus der Erprobungsstufe

- Keine Handynutzung während der Pausenzeiten.
- Bildschirmzeiten der Kinder reduzieren.
- Abendliche Nutzung begrenzen.
- Kinder bei der Nutzung ihres Handys begleiten.
 - Laut AGB ist WhatsApp ab 16 Jahren!
 - Viele schulische Konflikte gehen vom Missbrauch dieses Mediums aus oder werden durch seine Nutzung verschärft!

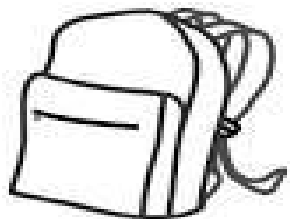




Aktion „Leichter Tornister“

NEU

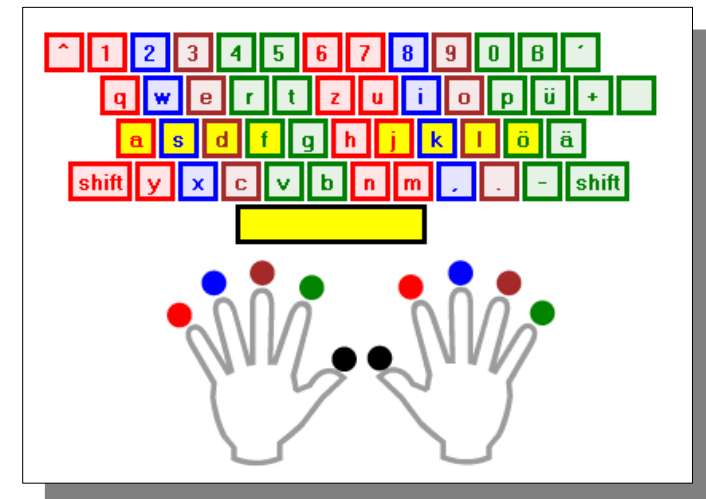
- Nur das **Englischbuch** sowie alle **Workbooks** und **Arbeitshefte** der Schüler gehören in den Tornister.
- Alle anderen Bücher bleiben zuhause!
 - Bücher und Rücken! werden geschont.
 - Es gibt genügend Exemplare in allen Unterrichtsräumen.





Kursangebot 10–Finger Tastschreiben am PC

- am Ende kleine Prüfung mit Zertifikat
- max. 13 Schüler pro Kurs
- Teilnahme kostenfrei!
- mögliche Terminkollision mit MINT oder Musikklassenunterricht beachten!
- Aushang beachten!





Back-to-School-Party des Fördervereins

- Freitag, 02.09.
Pausenhof oder
Pausenhalle
- Turnvorführung
- Baumklettern
- Salat–Buffet
- Getränkeverkauf
- Gute Laune





Allgemeine Informationen zur Klassenfahrt



Borkum: 12.09.2016 – 16.09.2016

Vereinbarungen mit den Klassenlehrern werden im 2. Teil der Veranstaltung in den Klassenräumen geschlossen.

DJH Jugendherberge
Reedestr. 231
26757 Borkum
04922 / 579